

80. Generalversammlung

vom Dienstag, 25. Juni 2024, 18.30 Uhr
im Plenarsaal des Spitals Muri

Anwesend 65 Personen

Entschuldigt Die Präsidentin entschuldigt namentlich Doris Leuthard, ehemalige Bundesrätin und Jean-Pierre Gallati, Regierungsrat des Kantons Aargau. Die übrigen Entschuldigungen werden hier im Protokoll erwähnt: Daniela Burri, Leiterin HR Spital Muri, Iren Bischofberger, Stiftungsrätin, Alexandra Heilbronner, Stiftungsrätin, Harry Lütolf, Stiftungsrat, Kerstin Moeller, Stiftungsrätin, Madlene Michel, Leiterin KLIB Spital Muri, Jasmin Wirth, CFO Spital Muri, Brigitte Huber

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung 2023
2. Jahresbericht 2023 des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2023
4. Festsetzen des Jahresbeitrages 2025
5. Begrüssung durch die Stiftungsrats-Präsidentin Frau Sabina Rüttimann
6. Informationen aus dem Spital durch den CEO Dr. med. Daniel Strub
7. Zuwendungen an das Spital Muri
8. Verschiedenes

Anschliessend offeriert das Spital Muri ein Nachtessen und die Gemeinde Muri den Kaffee.

Das Traktandum 1 kann auf der Webseite des Spitals abgerufen werden (www.spital-muri.ch).
Traktanden 2 und 3 sind im Jahresbericht abgedruckt.

Begrüssung

Die Präsidentin, Yvonne Leuppi, begrüsst die Anwesenden, speziell die neuen Mitglieder, Herbert Strebel, Ehrenpräsident, Daniel Strub CEO, Sabina Rüttimann, Stiftungsratspräsidentin, die Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik sowie Annemarie Keusch (Der Freiämter). Sie bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Teilnahme an der heutigen Generalversammlung und stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig versandt wurden.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

Als Stimmenzähler wird Herbert Strebel, Ehrenpräsident, gewählt.

1. Protokoll der Generalversammlung 2023

Das auf der Webseite des Spitals veröffentlichte Protokoll vom 20. Juni 2023 wird ohne Bemerkungen, einstimmig und mit Applaus angenommen. Die Präsidentin dankt der Aktuarin, Michaela Allemann, für ihre grosse Arbeit.

2. Jahresbericht 2023 der Präsidentin

Der ausführliche Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt und kann jederzeit auf der Webseite des Spitals eingesehen werden. Auf das Vorlesen des Jahresberichtes wird verzichtet. Yvonne Leuppi ergänzt ihn wie folgt:



JAHRESBERICHT 2023

Der Vorstand traf sich an einer ordentlichen Sitzung zur Besprechung der anfallenden Themen und zur Vorbereitung der Generalversammlung.

Zusätzlich traf man sich zu einem Workshop, um sich in der neuen Zusammensetzung zu formieren und die Zukunft des Vereins frisch auszurichten. Es stellten sich Fragen zur zukünftigen Arbeitsweise (digital – brieflich) und zu niederschweligen Varianten der finanziellen Unterstützung (z.B. TWINT). Ideen zur Werbekampagne und zur Gewinnung neuer Personen aufgrund der Interessen und den älter werdenden Mitgliedern wurden ebenso diskutiert. Zudem wurde überlegt, inwiefern der Verein das Spital Muri zusätzlich unterstützen könnte, da er sich als «Fanclub» versteht. Neuigkeiten und Änderungen werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Die Präsidentin dankt dem Vorstand und allen, die den Gönnerverein Pro Spital Muri in der Vergangenheit, jetzt und in Zukunft unterstützen. Sie dankt auch den Mitarbeitenden des Spitals für die entgegengebrachte Hilfsbereitschaft. Speziell vom Sekretariat und von der Kommunikationsabteilung hat sie vorbehaltlos Unterstützung erhalten.

Yvonne Leuppi lässt über den Jahresbericht abstimmen. Er wird einstimmig und mit Applaus angenommen.

3. Jahresrechnung 2023

Priska Bernet, Kassierin, führt durch die Rechnung und erläutert einige Details zu folgenden Kennzahlen:

Erfolgsrechnung

Einnahmen	2023	2022
Mitgliederbeiträge	14'660.00	14'520.00
Spenden / Legate	7'520.00	6'495.00
Kapitalzinsen	34.76	2.69
Total	22'214.76	21'017.69

Ausgaben	2023	2022
Vergabungen	20'000.00	9'598.00
Sitzungsgeld/Spesen	3'050.00	3'000.00
Drucksachen	412.05	1'241.30
Porto, Gebühren	599.24	736.30
Verschiedenes	373.90	321.50
Total	24'435.19	14'897.10

Bilanz	2023	2022
Total Einnahmen	22'214.76	21'017.69
Total Ausgaben	24'435.19	14'897.10
Ergebnis	-2'220.43	6'120.59

Vermögensrechnung

	2023	2022
Total Aktiven (Postkonto, AKB)	62'983.37	65'453.80
Kreditor	0.00	250.00
Eigenkapital	62'983.37	65'203.80
Total Passiven	62'983.37	65'453.80

Vermögensvergleich

Vermögensvergleich	
Reinvermögen per 31. Dezember 2022	65'203.80
Reinvermögen per 31. Dezember 2023	62'983.37
Vermögensabnahme 2023	-2'220.43

Mitgliederbestand per 01. Januar 2023	824
Austritte	23
Eintritte	19
Mitgliederbestand per 31. Dezember 2023	820

Die Rechnungsrevisorin, Silvia Strelbel, verliest den Revisorenbericht. Alle Belege sind lückenlos vorhanden und richtig verbucht. Es gibt keine Unstimmigkeiten. Die beiden Revisoren danken der Kassierin für ihre tadellose Arbeit.

Die Versammlung stimmt dem Antrag der Revisorin einstimmig zu und entlastet damit Kassierin und Vorstand. Silvia Strebel bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Arbeit.

Die Präsidentin ihrerseits dankt der Kassierin und den beiden Rechnungsrevisoren, Silvia Strebel und Heinz Kressebuch.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2025

Der Antrag des Vorstandes (CHF 20 pro Person, wie bisher) wird diskussionslos und einstimmig angenommen. Die Präsidentin weist darauf hin, dass Spenden stets willkommen seien und auch aufgerundete Mitgliederbeiträge sehr geschätzt werden.

Der neue Spielplatz wird rege benutzt und ermöglicht dank QR-Code eine spontane Spende via TWINT. So kann niederschwellig Wertschätzung gezeigt werden. Die Präsidentin bedankt sich im Voraus für jeden Spendenbetrag.

5. Begrüssung durch die Stiftungsrats-Präsidentin Sabina Rüttimann



Sabina Rüttimann begrüsst die «Fans» des Spitals Muri. Sie freut sich über die grosse Präsenz und gibt ihrer Freude Ausdruck, dass so viel finanzielle und ideelle Unterstützung uneigennützig geleistet wird.

Gerade in der aktuell schwierigen Zeit ist diese Unterstützung enorm wichtig. Sie erörtert die Defizite diverser Spitäler. Auch das Spital Muri weist einen Verlust aus, doch mit 1,6 Millionen ist er im schweizweiten Vergleich eher klein. Für das Defizit gibt es mehrere Gründe: Weder die ambulanten noch die stationären Bereiche können kostendeckend betrieben werden. Die Tarife sind seit Jahren mehr oder weniger stabil. Auf der Ausgabenseite stehen die Lohnentwicklungen, die stark erhöhten Energiepreise, die Inflation, die auf die Materialien schlagen und allen voran die Kosten für die temporär Mitarbeitenden. Letztere sind teuer und machen in etwa den ausgewiesenen Verlust aus. Das Spital ist gezwungen, temporär Mitarbeitende einzustellen, damit keine Betten geschlossen werden müssen. Die Eigenkapitalquote beträgt 70%.

Stiftungsrat und Spitalleitung haben eine neue Strategie, basierend auf drei Pfeilern, erarbeitet: Medizinisches Angebot, finanzielle und menschliche Ressourcen sowie Infrastruktur. Diese drei Pfeiler stehen in einer Wechselwirkung.

Als erstes geht das Spital der Frage nach: Welches medizinische Angebot macht Sinn? In einem weiteren Schritt wird geklärt, welche personellen Ressourcen dafür gebraucht werden, und in einem dritten Schritt ist zu klären, welche Infrastruktur es braucht, um die medizinischen Angebote zu verwirklichen. Damit soll die langfristige Existenz des Spitals gesichert werden.

Der Stiftungsrat hat im Weiteren das Organisationsreglement und das Reglement für den Finanzausschuss überarbeitet und angepasst. Darauf beruhend wurde das Funktionendiagramm erstellt. Vor kurzem wurde zudem von der Stifternversammlung ein neues Reglement, aufgrund der Stiftungsurkunde verabschiedet. Darin wird geregelt, wie neue Stiftungsräte rekrutiert werden. Verschiedene Kompetenzen werden verlangt, um die erforderlichen Skills im Stiftungsrat zu bündeln.

Im Stiftungsrat gab es verschiedene Wechsel: Anstelle von Albert Betschart wurde Nadja Koch in den Rat gewählt. Pascal Gregor aus Wohlen ersetzt Frau PD Dr. Iren Bischofberger und Frau Eveline Pfister-Meier ersetzt Alexandra Heilbronner-Haas.

Die Stiftungsratspräsidentin dankt allen Gönnerinnen und Gönnern im Voraus für die Zuwendungen, die unter Traktandum 7 gesprochen werden sollen.

Sie schliesst mit einem Zitat der Fussballlegende Pelé: «Erfolg ist kein Zufall. Es ist harte Arbeit, Ausdauer, Lernen, Studieren, Aufopferung, jedoch vor allem Liebe zu dem, was du tust, oder dabei bist zu lernen.»

6. Informationen aus dem Spital durch den CEO, Dr. med. Daniel Strub



Daniel Strub freut sich, dass er erneut zum Verein sprechen darf.

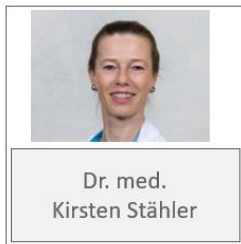
Sein Rückblick fokussiert Schwerpunkte aus dem Jahresbericht 2023 und er erörtert sie anhand einer Powerpoint-Präsentation.

[Jahresbericht 2023 – Spital Muri \(spital-muri.ch\)](https://spital-muri.ch)



Das Grossprojekt KLIB ist seit 1. Januar 2023 in Betrieb und prägt in seiner Umsetzung weiterhin den Spitalalltag.

- > 20% aller Mitarbeitenden sind direkt betroffen
- > Entlastung der Chefärzte von Führungsaufgaben
- > Verstärkte personelle Führung
- > Ziel 1: Rückgang der Fluktuation
- > Ziel 2: Rückgang der Absenzen
- > Ziel 3: Effizienzgewinn



Dr. med.
Kirsten Stähler

Auch im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe hat nach 20 Jahren ein Change-Management Prozess begonnen, unter der neuen Leitung von Dr. med. Kirsten Stähler.

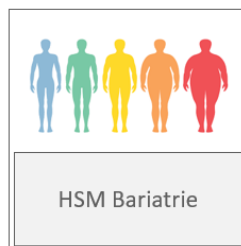
- > Schwerpunkttitle für operative Gynäkologie und Geburtshilfe
- > Schwerpunkttitle für gynäkologische Senologie
- > Doktor für Traditionelle Chinesische Medizin
- > Anerkannte Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft



Praxiszentrum

Die Grafik zeigt aufgrund der «Work Force Studie 2020» des universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel den Ärztemangel in der Schweiz auf. Seit Mai 2023 ist die Hausarztmedizin als eigenständige Firma im Spital Muri etabliert.

- > ≠ Notfallpraxis/Notfallstation
- > Teil der medizinischen Klinik
- > Leitung: Dr. med. Philipp Rischer



HSM Bariatrie

Bariatrie ist eine hochspezialisierte Medizin im Rahmen der Viszeralchirurgie. Unter der Leitung von Dr. med. Gerry Teufelberger hat sich das Spital Muri weit über die Region hinaus zu einem Referenzzentrum entwickelt, das auch neue Mitarbeitende anzieht.

- > Leistungsauftrag für 6 Jahre ohne Auflagen
- > Magenbypass & Schlauchmagen
- > Nationales Referenzzentrum SMOB
- > Einschätzung des HSM-Beschlussorgans:



Das Spital hat den Leistungsauftrag für zwei Eingriffe im Rahmen der Akutgeriatrie erhalten.

- > Wirbelsäulenchirurgie: Kyphoplastie und Vertebroplastie
- > Kooperation mit KS Baden und dem Belegarzt Dr. med. Sina Havakeshian



Eine Hohlnadel wird in den Bereich des Wirbels geführt, der die Fraktur erlitten hat. Dafür ist nur ein kleiner Hautschnitt erforderlich.

Knochenzement fliesst durch die Nadel in den Wirbelkörper und füllt die Hohlräume des porösen Knochens aus.

Der wieder aufgefüllte Wirbelkörper ist mit gehärtetem Knochenzement aufgefüllt. Die Struktur der Wirbel ist stabilisiert, der Schmerz durch den Wirbelkörperbruch lässt nach.



Das bestehende CT konnte mit einem Coro-CT erweitert werden.

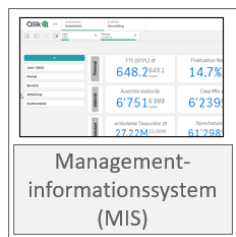
- > Spezielle Bildgebung mit dem CT
- > *Ausschluss* von Koronargefässverengungen («Angina pectoris»)



Mit dem Alters- und Pflegeheim SOLINO Boswil besteht neu - analog der Zusammenarbeit mit der Pflegemuri - eine Kooperation.

Team (von links):

Andrea Käppeli, APN (*Advanced Practice Nurse*)
Dr. med. Janet Weber (*Leitende Ärztin Medizin des Spitals Muri und Leiterin des Ambulatoriums Löwen*)



Das neue Managementinformationssystem erlaubt allen Leitungspersonen einen direkten Zugriff in Echtzeit auf ihre Kennzahlen.

- > Planung und Aufbau seit 2021
- > viele administrative und klinische Systeme sind angebunden
- > «Kundenspezifische» Dashboards, signifikanter Digitalisierungsschritt
- > Grundlage für regelmässige Controlling-Gespräche

Finanzielle Lage des Spitals

Der CEO berichtet, dass in den letzten Monaten verschiedene Schweizer Spitäler wegen ihrer Finanzlage negativ in die Schlagzeilen geraten sind. Das hat auch mit der schwierigen politischen Situation zu tun (z. B. Spitalplanung). Auch das Spital Muri musste für 2023 ein Defizit von 1,6 Millionen Franken ausweisen. Deshalb wurde die Arealplanung rechtzeitig sistiert.

Der CEO erörtert anhand eines Fragekatalogs die strategischen Herausforderungen:

- > *Ist das Spital Muri für die akutmedizinische Grundversorgung im Freiamt zuständig und verantwortlich?*
- > *Inwieweit ist die bisherige Interpretation des Stiftungszweckes mit den heutigen politischen Rahmenbedingungen vereinbar?*
- > *Welcher Stellenwert soll der Wirtschaftlichkeit des Angebots eingeräumt werden?*

- > Welche Rendite soll angestrebt werden? (Ethik???)
- > Wer rettet das Spital Muri, wenn es plötzlich Geld brauchen würde?
- > Was können wir tun, damit stabil eine ausreichende operative Rendite erreicht wird?

Jemand aus dem Publikum bemerkt, dass es in der Schweiz 278 Spitäler gebe. Davon seien 101 Allgemeinspitäler und 177 Spezialkliniken. Die Person möchte wissen, wie viele Spitäler es für die Schweiz brauche.

Aus der Sicht des CEOs würden vier Zentren ausreichen. Im Kanton Aargau würden KS Baden und KS Aarau ausreichen, denn rund um den Kanton herum habe es genügend weitere Spitäler. Doch entscheidend sei die Frage, wie viel wir uns leisten wollen.

Eine weitere Person aus dem Publikum moniert, dass in Wohlen kürzlich ein neues Radiologisches Zentrum entstanden sei. Besteht eine Überkapazität?

Der CEO weist darauf hin, dass nur das stationäre System - im Gegensatz zum ambulanten System - reguliert sei. Es besteht das Problem des Wettbewerbs. Das Spital Muri hat vor einigen Jahren geprüft, ob in Wohlen ein Radiologisches Institut eingerichtet werden könnte. Aus finanziellen Gründen konnte es nicht realisiert werden.

Yvonne Leuppi bedankt sich bei Daniel Strub für die ausführlichen Informationen aus dem Spital. Sie sind immer ein grosser Mehrwert.

7. Zuwendungen an das Spital Muri

Das Spital unterbreitete dem Vorstand zwei Vergabungsvorschläge (Doppelvorschlag), die der Vorstand beide und einstimmig guthiess. Daniel Strub stellt sie vor:

Drei Transportstühle "Prime TC"



3 Transportstühle «Prime TC»: CHF 12'000

Grillplatz für die Mitarbeitenden



Zubehör Grillplatz (hergestellt durch Muri-moos): CHF 12'000, Zweck: Teambuilding

Sowohl die Transportstühle als auch die Sitzgelegenheiten können gut mit dem Label «Gönnervereinigung Pro Spital Muri» angeschrieben werden (Sponsoring).

Eine Person aus dem Publikum erkundigt sich, ob die Personalhäuser noch genutzt werden, was der CEO bestätigt.

Eine weitere Wortmeldung unterstützt beide Vergabungsvorschläge: Sowohl die Stühle seien im Berufsalltag sehr nützlich und der Grillplatz ermögliche ein unkompliziertes Zusammensitzen.

Die Generalversammlung stimmt dem Doppelvorschlag des Vorstandes einstimmig zu und genehmigt die Vergabung von CHF 24'000.

8. Verschiedenes

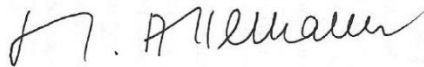
Jemand aus dem Publikum möchte den Mitgliederbeitrag auf CHF 25 erhöhen. Die Präsidentin sagt, dieser Vorschlag werde durch den Vorstand geprüft und an der nächsten Generalversammlung thematisiert. Die Kassierin, Priska Bernet, ergänzt, dass eine Mitgliederbeitragserhöhung jederzeit individuell möglich sei und man bedenken solle, dass es AHV-Bezüger gebe, die dankbar seien, wenn der Beitrag bei CHF 20 bleibe.

Yvonne Leuppi verdankt die stets gute Unterstützung durch das CEO-Sekretariat, die Kommunikationsabteilung sowie durch den CEO, Daniel Strub.

Die Präsidentin lädt alle in die Cafeteria des Spitals zum offerierten und servierten Nachtessen ein und bedankt sich beim Servicepersonal und der Gemeinde Muri für den Kaffee. Sie wünscht allen einen schönen Abend, eine gute Heimkehr und gute Gesundheit.

Die Versammlung schliesst um 19:50 Uhr

Die Aktuarin:



Michaela Allemann

5630 Muri, 29. Juni 2024